

Abb. 15: Bogenmaschine

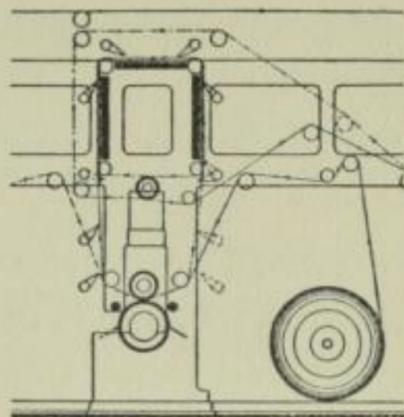


Abb. 16: Rollen-Rotationsmaschine

Hierbei ist zu beachten, daß jeder Andruck und jeder Wechsel der Farbe, wenn verschiedene Farbtöne verlangt werden, ein besonderes Einrichten und Waschen der Maschine zur Folge hat, und dadurch der Maschinenpark stark belastet und dem Auflagedruck entzogen wird. Verlangt der Kunde einen Andruck zur Ansicht, so muß entweder die Maschine wieder ausgerichtet werden oder so lange stillstehen, bis der Kunde den Fortdruck genehmigt hat. Die Entscheidung des Bestellers muß deshalb schnellstens erfolgen und Wünsche sowie Korrekturen sind auf das Mindestmaß zu beschränken.

Veränderungen im Stand der Bilder oder Auswechslung der Schriften lassen sich jetzt nicht mehr ausführen.

### *Der Plattentiefdruck*

Um auch kleineren Druckereien den Tiefdruck zu ermöglichen und trotzdem unabhängig von den Zylindern und den damit verbundenen Bearbeitungsmaschinen zu werden, sind in letzter Zeit sogenannte Plattentiefdruckmaschinen gebaut worden. Das mit Ätzung zu versehende Kupferblech kann fertig poliert bezogen und evtl. auswärts mit der Ätzung versehen werden, ähnlich wie bei der Klischeeherstellung. Zum Druck wird dieses Blech auf einen Stahlzylinder aufgespannt. Wichtig ist hierbei, daß entweder die Anschlußstellen der beiden Enden des Kupferbleches sehr klein bemessen und abgedichtet werden müssen, damit sich die Farbe nicht darin festsetzen kann und die Rakel ungehindert darüber hinweggeht oder es müssen Farbauftragwalze, eine Wischwalze und die Rakel beim Druckvorgang periodisch auf das Blech auf- und wieder absetzen. Beim Platten-